

## **Fehlerhafte Meldung: Korrektur zur Polizeimitteilung aus Kassel**

Korrekturmeldung zur Festnahme durch SEK in Waldeck-Frankenberg: Falscher Wochentag in Pressemitteilung, Vorfall am Freitag.

06.09.2024 - 22:21

Polizeipräsidium Nordhessen - Kassel

Kassel (ots) - Ein kleiner aber bedeutsamer Fehler in der Kommunikation des Polizeipräsidiums Nordhessen hat für Aufsehen gesorgt. Bei einer heutigen Mitteilung, die um 21:00 Uhr veröffentlicht wurde, kam es zu einer Verwechslung des Wochentags. Ursprünglich wurde der Vorfall fälschlicherweise datiert, was zu Verwirrungen unter den Lesern führen könnte. Der tatsächliche Vorfall fand jedoch am Freitag, dem 06.09.2024, statt.

Die Meldung selbst beinhaltete wichtige Informationen, jedoch wurde ein wesentliches Datum nicht korrekt angegeben. Fehler in der Berichterstattung können, vor allem in sensiblen Situationen, schwerwiegende Auswirkungen haben, da sie die öffentliche Wahrnehmung beeinflussen und potenziell das Vertrauen in die Polizei untergraben können.

### **Korrektur und Transparenz**

Dirk Bartoldus, ein Sprecher des Polizeipräsidiums, bat um Entschuldigung für die Unannehmlichkeiten. Solche Korrekturen zeigen den Einsatz der Behörden, ihre Kommunikation

transparent zu gestalten. Ein klarer Informationsfluss ist für Sicherheitsbehörden von essenzieller Bedeutung, um die Bürger richtig zu informieren und das öffentliche Vertrauen zu stärken.

Die Reaktion auf diesen Fehler verdeutlicht die Notwendigkeit für Presseorganisationen und Polizeibehörden gleichermaßen, sorgsam mit Informationen umzugehen. Gerade in der heutigen Informationsgesellschaft ist es wichtig, dass die verspreiteten Nachrichten präzise sind. Andernfalls könnte dies zu Verwirrungen oder gar Ängsten in der Bevölkerung führen, vor allem wenn es um sicherheitsrelevante Themen geht.

Die Polizei ist sich der Auswirkungen von Falschmeldungen bewusst und setzt alles daran, solche Fehler schnell zu korrigieren. In der Mitteilung wurde auch die Presseabteilung der Polizei in Kassel erwähnt, die für weitere Rückfragen zur Verfügung steht. Die Kontaktinformationen sind wichtig für Bürger, die mehr Informationen wünschen oder Fragen haben.

Rückfragen bitte an:

Polizeipräsidium Nordhessen  
Grüner Weg 333  
34117 Kassel  
Presseabteilung  
Telefon: +49 561 910 1020 bis 23  
Fax: +49 611 32766 1010  
E-Mail: [poea.ppnh@polizei.hessen.de](mailto:poea.ppnh@polizei.hessen.de)

Außerhalb der Regelarbeitszeit:  
Polizeiführer vom Dienst (PvD)  
Telefon: +49 561-910-0  
E-Mail: [ppnh@polizei.hessen.de](mailto:ppnh@polizei.hessen.de)

Original-Content von: Polizeipräsidium Nordhessen – Kassel,  
übermittelt durch news aktuell

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**